

SEKTION FUSSBALL

2. Meisterschaftsspiel SV Lichtenberg - U. Rohrbach 0:0

Nach der 0:1 Heimmiederlage gegen Lokalrivalen SV Haslach am Vorsonntag, wurde die heimische Mannschaft von einigen Anhängern schon von vornherein abgeschrieben. Im ersten Auswärtsspiel der neuen Meisterschaft 1971/72 zeigte sie sich jedoch bereits leicht verbessert und kam mit dem ersten Punkt nach Hause. Nach der katastrophalen Stürmerleistung im ersten Spiel, wurde die Mannschaft umgestellt und lief in folgender Formation auf das Spielfeld:

Schwarz
Stallinger W. Mayrhofer Stadler Stallinger H.
 Kuppler Sleska Höllwirth H.
 Öppinger Stallinger R. Geretschläger

In den ersten Minuten zeigte der Gastgeber SV Lichtenberg gleich wer der Herr im Hause ist und schürte die heimische Mannschaft in ihrer eigenen Hälfte ein und schon in der 4. Minute hatte Rohrbach Glück als ein Bombenschuss des besten Mannes von Lichtenberg an die Latte krachte. Allmählich konnte sich Rohrbach nun von diesem Druck befreien und Stallinger R. sowie Geretschläger fanden die ersten Einschusschancen vor. Mit 0:0 wurden die Seiten gewechselt. Rohrbach kam nun immer besser ins Spiel und fand drei hundertprozentige Möglichkeiten zum Torschuss vor, die jedoch von Stallinger R. vergeben wurden. Die neueingesetzten Spieler Hannerer und später Buchinger brachten noch einmal frischen Schwung in die Mannschaft, doch wurden sowohl Geretschläger nach einem Alleingang als auch Hannerer am 16er noch von hinten die Beine weggezogen. Den letzten Freistoß, verschuldet an Hannerer, exekutierte Stopper Mayrhofer. Sein wunderbar platzierter Schuss senkte sich in die Kreuzecke und alle schrien schon Tor, doch der gegnerische Tormann drehte den Ball mit den Fingerspitzen an die Innenkante, von wo er leider wieder ins Feld zurücksprang. Rohrbach stützte sich diesmal auf eine bombensichere Abwehr mit dem fangsicheren Tormann Schwarz, den beiden diesmal sehr sicher agierenden Außendeckern Stallinger H. und Stallinger W., Stopper Mayrhofer, der wuchtig ausputzte, sowie Doppelstopper Stadler, der in der zweiten Hälfte den gefährlichen Stürmer Mücke kaltstellte. Im Aufbau wechselten noch Licht und Schatten. Kuppler zeigte einige schöne Dribblings, hatte mit seinen Schüssen jedoch kein Glück. Sleska, der zur Zeit beim Bundesheer ist, konnte noch nicht zu seiner früheren Form auflaufen und musste dem wesentlich agileren Hannerer den Platz überlassen. Höllwirth H. versuchte von hinten Ruhe ins Spiel zu bringen, was ihm erst in der zweiten Spielhälfte gelang. Die beiden Flügelstürmer Öppinger und Geretschläger zeigten gute Flanken, doch fehlt ihnen beim Abschluss noch die nötige Übersicht. Mittelstürmer Stallinger R. erkämpfte sich viele Bälle und erspielte sich auch sehr gute Chancen, doch fehlt auch ihm noch die nötige Ruhe diese in Tore umzusetzen. Man kann jedoch bereits erkennen, dass die Mannschaft immer besser zusammenwächst und

die Abgänge von Steidl, Brunner und Kempinger bereits langsam zu verkraften beginnt.

Reserve:

Die Reservemannschaft, die am Vorsonntag Haslach mit 9:1 besiegte, holte im Vorspiel ebenfalls einen Punkt aus Lichtenberg mit einem 0:0. Die junge Mannschaft zeigte auch in diesem schweren Auswärtsspiel, immerhin hatte Lichtenberg gegen Bad Leonfelden auswärts mit 5:4 gewonnen, eine sehr gute Leistung. Auch hier eine sehr sichere Abwehrkette mit Tormann Laher, der zwei Elfmeterbälle hielt, den beiden Außendeckern Natschläger und Jell, sowie dem sicheren Stopper Hannerer und seinem Assistenten Obermüller. Im Aufbau spielten Altendorfer, der noch etwas zu ballverliebt ist, Poglies, der diesmal die Härte seiner Gegenspieler öfters zu spüren bekam und Höllwirth J., der in den Schlussphasen die Abwehr gut verstärkte. Rechtsaußen Buchinger zeigte rasante Sturmläufe und mit seinen Schüssen hatte der gegnerische Tormann große Mühe. Mittelstürmer Schopper, der einzig übriggebliebene ältere Spieler, brachte Ruhe und Übersicht in die eigenen Reihen. Linksaußen Binder tankte sich ebenso, wie sein Pedant auf der rechten Seite, immer wieder durch.